

Neuer Fachlehrer an der Landesberufsschule 7 in Graz
(überarbeitete Version: März 2009 für die Wirtschaftskammer Stmk.)

Als Nachfolgerin von Herrn Folkhard trat ich am 13. November 2006 meinen Dienst als Berufsschullehrer an der Landesberufsschule 7 (Leitung: Dir.Szettele) an und unterrichte seither den Lehrberuf der „Buchbinder“. In erster Linie leite ich den praktischen Unterricht, teilweise unterrichte ich auch die Gegenstände „Spezielle Fachkunde“ und „Werkstoffkunde“.

Kurz zu meiner Person:

Ich wurde am 07. Jänner 1975 in Graz geboren. Nach der Reifeprüfung begann ich mit dem Studium der Kunstgeschichte und konnte während des Studiums in mehreren Archiven und Bibliotheken arbeiten und dabei erste Erfahrungen im Bereich der Restaurierung sammeln. Während dieser Zeit spezialisierte ich mich auf die Restaurierung von Büchern und Papier.

Nach Abschluss des Studiums erhielt ich im Jahr 2000 die Möglichkeit, die Buchbinderlehre als Handbuchbinderin in der Buchbinderei Gutmann GmbH in Fernitz bei Graz zu beginnen. Unter der fachlichen und kompetenten Leitung von Herrn Alois Gutmann konnte ich enorm viel Wissen sammeln, um im Jahr 2002 die Lehrabschluss-Prüfung mit Auszeichnung abzulegen. Bereits im Oktober 2003 konnte ich die Meisterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg und die Ausbilderprüfung abschließen. Aufgrund der Pensionierung von Herrn Gutmann übernahm ich als Teilhaberin (von 2004-2006) mit meiner Kollegin Maria Walter die Firma Gutmann GmbH in Fernitz. Im September 2005 kam meine Tochter zur Welt und im November 2006 begann ich mit meiner Tätigkeit an der Berufsschule.

Als Restauratorin für Bücher und Papier habe ich während der gesamten Ausbildungszeit mehrere Kurse am Centro de bel libro in Ascona (Schweiz) besucht und konnte dadurch mein Wissen in diesem Bereich erweitern.

Seit 2007 bin ich als Restauratorin selbständig und verbinde diese Tätigkeit mit meiner Beschäftigung als Berufsschullehrerin. Ich habe mich auf die Restaurierung von Büchern und Papier spezialisiert und führe diese Arbeiten besonders für das Stift Rein bei Graz aus. Mein Hauptaugenmerk liegt auf der Erhaltung des „alten“ Handwerks und seinen Techniken, jedoch verknüpfe ich dies bei Neuausbindungen gerne mit modernen Materialien. Dies gilt auch für die Bindung von Faksimile.

Im praktischen Fachunterricht der Buchbinder lege ich besonderen Wert auf Genauigkeit der einzelnen Arbeiten und Arbeitsschritte. Da ich der Meinung bin, dass in vielen Betrieben die Genauigkeit aufgrund von Zeitmangel oft nicht gegeben ist, versuche ich dies in der kurzen Zeit der Berufsschule den Lehrlingen etwas näher zu bringen.

Ich würde es weiters sehr begrüßen, wenn die Ausbilder den Lehrlingen mitteilen und ihnen die Unterlagen dafür zukommen lassen würden, dass es einen internationalen Lehrlingswettbewerb gibt, welcher jährlich veranstaltet wird. Mir ist durchaus bewusst, dass nicht jeder Lehrling-

insbesondere Industriebuchbinder- die Möglichkeit hat, in einer eigenen Handbuchbinderei solche Wettbewerbsbücher herzustellen. Aus diesem Grund biete ich an, dass jeder Interessierte diese Stücke in der Schule unter meiner Aufsicht fertigen kann. Zwecks Terminvereinbarung bitte ich um telefonische Anmeldung in der Landesberufsschule.

Der Umstand, dass ich Schüler mit besten Vorkenntnissen bis hin zu Lehrlingen, die in Betrieben lernen, in denen keine Handbuchbinderei vorhanden ist, ausbilde, veranlasst mich, auf jeden Schüler separat einzugehen, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Dies gilt besonders im 3. Lehrjahr, in welchem ich versuche, jeden Schüler einzeln bestmöglich auf die Lehrabschluss-Prüfung vorzubereiten. Dies geschieht unter anderem auch damit, dass ich einen Fragenkatalog ausgearbeitet habe, der den angehenden Gesellen als unterstützende Lernhilfe dienen soll.

Im Unterricht werden auch verschiedene Arbeitstechniken der einzelnen Betriebe mit in den Unterricht einbezogen, damit die Schüler mehr als nur eine Art der Herstellung verschiedener Objekte kennenlernen. Somit findet ein Austausch von Wissen sowohl innerhalb der Schüler als auch mir statt- und so lerne auch ich dabei immer wieder dazu.

Weiters ist es mir ein besonderes Anliegen, mit den Betrieben zusammenzuarbeiten, um eine zeitgemäße und aktuelle Ausbildung zu gewährleisten. Leider haben wir in der Berufsschule noch nicht die Möglichkeit der Anschaffung größerer Maschinen, aber ich werde versuchen, dass sich dieser Umstand ändert, um die Ausbildungspalette zu erweitern.

Mag. Gudrit Sixl
(Buchbindermeisterin und
Restauratorin für Bücher und Papier)
Landesberufsschule 7 in Graz
Tel.: 0316/ 47 14 68